



Mundart

in der Schule

rt

Mundart

in der Schule

schwäddsa, rede, babble, batsche, schnurre, labra, schnaadre ...

3. Auflage 2009

Mundart

schwäbisch

alemannisch

fränkisch

Impressum

Eine Initiative des „Forum Volkskultur“,
Gesprächskreis der Heimatverbände Baden-Württembergs

Idee: Wulf Wager

Durchführung: Arbeitskreis „Mundart in der Schule“

Beauftragter der Muetersproch-Gsellschaft e.V.:

Wolfgang Miessmer, Oberes Feld 5, 77960 Seelbach,
Mail: miessmer@web.de

Beauftragter des Vereins „schwäbische mund.art“ e.V.:

Dr. Wolfgang Wulz, Goldregenstraße 6, 71083 Herrenberg,
Mail: info@wulz.de

Gestaltung: Wager!Kommunikation, Altenriet, www.wager.de

Gefördert durch: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Förderverein
„Schwäbischer Dialekt e.V.“, Tübingen, Regierungspräsidium Freiburg,
Arbeitskreis „Alemannische Heimat“, Freiburg e.V., Friedrich-Bödecker-Kreis
Baden-Württemberg

Weitere Informationen: www.mundart-in-der-schule.de

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Sie ausführlich über das Angebot des Arbeitskreises „Mundart in der Schule“ informieren, Mundartkünstlerinnen und Mundartkünstler in Ihre Schule und in Ihren Unterricht einzuladen. Als Anregung und Hilfe stehen Ihnen auf der Homepage des Arbeitskreises (www.mundart-in-der-schule.de) noch weitere Materialien zur Verfügung:

- ein Link zum Landeskundeportal des Landesbildungsservers (www.landeskunde-bw.de) mit Vorbereitungs- und Unterrichtsbeispielen;
- Informationen zum Mundartwettbewerb für Schulen 2008 mit den preisgekrönten Projekten und Einzelarbeiten;
- Presseberichte über einige der bisher über 120 Veranstaltungen an den Schulen des Landes.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie rege von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen würden.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den ideellen und vor allem finanziellen Unterstützern des seit 2005 laufenden Projekts: dem Tübinger Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V., dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Arbeitskreis Heimatpflege des Regierungspräsidiums Freiburg, dem Freiburger Arbeitskreis Alemannische Heimat und dem Friedrich-Bödecker-Kreis.

Mit schwäbisch-alemannischen Grüßen

Franz-Josef Winterhalter, Präsi der Muettersproch-Gsellschaft e.V.
Sigrid Früh, Vorsitzende des Vereins schwäbische mund.art e.V.



schwäbisch

Thomas Felder

Musik&Wort, Stöffelburgstr. 2
72770 Reutlingen
Fon/Fax 07072 3 120
post@thomas-felder.de, www.thomas-felder.de

Künstlerische Sparte

„Musik&Wort“ eigene Lieder und Gedichte mit Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Thomas Felder "Inbegriff eines schwäbischen Dichter-Sängers" befasst sich seit Jahrzehnten hauptberuflich mit "Sprachmusik". Sein Schwerpunkt liegt im schwäbischen Dialekt, der Sprache seiner Kindheit, in die er auch ausländische Lieder übersetzt hat (z.B. "Kloene Kischdla"). Werke von ihm finden sich in Schul- und Volksliederbüchern sowie auf zahlreichen CDs. In der Begegnung mit jungen Menschen ergeben sich fruchtbare Gespräche über die Gestaltung von Sprache, Musik, Witz und Humor.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1953 im Lautertal auf der Schwäbischen Alb. Studium der Kunsterziehung und Anglistik in Stuttgart und London. Lehrtätigkeit an Gymnasien und Hochschulen in London, Esslingen, Reutlingen und Mössingen. Zahlreiche Auszeichnungen, Veröffentlichungen und Sendungen als schwäbischer Liedermacher.



schwäbisch

Marlies Grötzinger

Am Käserberg 5
88483 Burgrieden
Fon 07392 10236
marlies.groetzinger@vr-web.de
www.marlies-groetzinger.de

Künstlerische Sparte

Vortrag, Autorenlesung, Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Unterhaltsamer Kurzvortrag „Die Schwaben, ihr Dialekt und ihre älteste Sage „Die Abenteuer der sieben Schwaben“.

Autorenlesung aus veröffentlichten Büchern
Bedeutung von Mundart heute, Entstehung eines Mundarttextes Schreibwerkstatt.
Flexibel, je nach Absprache, Schulart und Klassenstufe

Schularten/Zielgruppe

GS ab Klassenstufe 3, HS RS GY

Kurzbiografie

* 1959, lebt mit Familie in Oberschwaben. Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Landkreis Biberach/Riss. Daneben als freie Journalistin vor allem für den Südwestrundfunk tätig. Schreibt Glossen, Geschichten und Gedichte in ihrer oberschwäbischen Mundart. Thomas Vogel, ehemaliger Leiter Kulturredaktion SWR Tübingen: „Sie beweist damit, dass schwäbisches Dichten und Trachten, zumal satirisches, kein Männerprivileg ist“.

Künstlerische Sparte

Märchenvortrag und Gespräch, Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Sigrid Früh ist eine der bekanntesten Märchen- und Sagenforscherinnen Deutschlands. Sie hält Seminare und Vorträge über Märchen und Sagen und ist eine begnadete Märchenerzählerin .

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten und Klassenstufen

Kurzbiografie

* 1935 als Nachfahrin von Justinus Kerner bei Ludwigsburg. Studierte Germanistik und Volkskunde in Tübingen und Zürich. 1982 organisierte und leitete sie die Tagung der Europäischen Märchengesellschaft („Die Frau im Märchen“). Dieser Kongress bewirkte eine nachhaltige Auseinandersetzung mit Frauengestalten in Märchen und Mythen. Seit Oktober 1997 ist sie 1. Vorsitzende des Vereins schwäbische mund.art e.V. Sigrid Früh lebt und arbeitet heute in Fellbach bei Stuttgart.



schwäbisch

Sigrid Früh

Hintere Str. 47
70734 Fellbach,
Fon 0711 906520, Fax 0711 9065721
info@sigrid-frueh.de, www.sigrid-frueh.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation. Vorwiegend eigene Musik und eigene Texte

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Gesang, Begleitung mit Gitarre. Schwerpunkte Rock und Blues bis Volksmund. Texte von Troll, Hepperle, Schlagenhaut, eigene Texte. Im Unterrichtsfach Musik werden traditionelle Lieder modernisiert, sichtbar gemacht z. B. durch Gegenüberstellung. Demonstration, wie befreiend und positiv selbst gemachte Musik für uns sein kann.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 8

Kurzbiografie

Betreibe Mundart seit vielen Jahren. Am Anfang Vorbild Wolle Kriwanek. Kopf der Mundartgruppe Hindersche Vier. Hier aber Solist mit Gitarre, Verstärker, Mikro. Jahrgang 1946, verheiratet, 4 Töchter. Selbstständiger Malermeister. Neun Wochenstunden Technischer Lehrer an der Oskar-Walcker-Schule Ludwigsburg, Chorbass in verschiedenen Formationen. Klassik bis Modern. Chorstatist bei den Burgfestspielen in Jagsthausen.



schwäbisch

Johann Hahn

Seewiesenweg 5
74153 Wüstenrot-Neuhütten
Fon 07945 207, Fax 07945 941333
hahn.johann@t-online.de



schwäbisch

Hanno Kluge

Nelkenstr. 3
71034 Böblingen - Dagersheim
Fon 07031 672583
hanno.kluge@onlinehome.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Autorenlesung aus insgesamt sieben veröffentlichten Büchern, davon sechs vergriffen. Das letzte Buch „Kommet noh rei!“ ist 2004 im Silberburg-Verlag Tübingen erschienen, ISBN 3-87407-586-9.
Werkstattgespräch: Schreiben im Dialekt.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1945. Lehrer an der Sprachheilschule Sindelfingen. Schwäbische Mundart seit 1980. Mehrere Buchveröffentlichungen. Zahlreiche Auftritte und Lesungen. 2002 und 2008 Sebastian Blau-Preisträger.



schwäbisch

Hellmut G. Haasis

Tannenstr. 17, 72770 Reutlingen
Fon/Fax 07121 509173
hellmut.g.haasis@gmx.de
www.hellmut-g-haasis.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch. Tritt als der schwäbische Mundartclown DRUIKNUI auf.

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

1. **HEREINGESCHNEIT:** Ich komme herein kostümiert als schlichter Schwabe vom Land, mit typischer Gestik und einsilbiger Artikulation.
2. **ZUNGENBRECHER:** Überlanger Satz, dramatische Zuspitzung mit abenteuerlicher Logik.
3. **TAFELANSCHRIEB DURCH SCHÜLER:** Zwei Schüler schreiben den grotesken Zungenbrecher an die Tafel.
4. **EINBEZIEHUNG DER KLASSE:** Verbesserungsvorschläge.
5. **GEDICHTPROBE:** Vorlesen durch Schüler, dann durch mich.
6. **ERFOLGSERLEBNIS:** Ich lese aus meinem schwäbischen Roman „em chrischdian sei leich“ vor.
Zusatzangebot für **FORTGESCHRITTENE:** die Schüler schreiben eine eigene Kurzgeschichte.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 3

Kurzbiografie

* 1942 im württembergischen Mühlacker, seit 1970 Autor

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation, Vortrag und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag von Liedern, Gedichten und Sinnsprüchen, Aphorismen und Anekdoten aus unterschiedlichen alemannischen Sprachlandschaften. Unterrichtsgespräch zur Sprachgeschichte, Funktion von Mundart, Entstehung eines Mundarttextes

Schularten/Zielgruppe

Mittel- und Oberstufe HS RS GY

Kurzbiografie

* 1953 in Offenburg/Baden. In Ortenberg-Käfersberg aufgewachsen; studierte Germanistik; Politische Wissenschaften und Volkskunde und schloss sein Studium mit der Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ab.

Nach seinen beruflichen Stationen als Fachreferent für Altenhilfe beim Badischen Roten Kreuz und als Abteilungsleiter Personal und Organisation bei der Stiftungsverwaltung Freiburg i. Br. arbeitet Gero Herr seit 2006 als Lehrer und Schulleiter von „Schubs“, einer Schule für Erziehungshilfe mit Tagesgruppen der Jugendhilfe der Waisenhausstiftung Freiburg i. Br.



alemannisch

Gero Herr

Am Kirchacker 35, 79115 Freiburg

Fon 0761 445510 (Privat)

Fon 0761 2108123 (gesch.)

gero-herr@t-online.de, www.geroherr.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

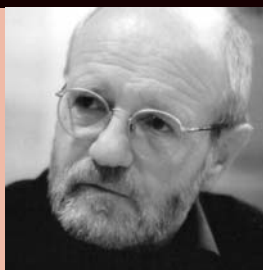
Lesung von Mundartgedichten und Mundartgeschichten. Die Geschichten behandeln unter anderem die Angst der Kinder (z.B. vor der Schule), sie spielen in der Nachkriegszeit in den 50iger Jahren. Veröffentlichte Gedichte zur Unterrichtsvorbereitung. „Lässt sich ällas guat o'“ – Silberburg Verlag. Veröffentlichte Geschichten: „Gablenger Gschichta“, „Bis zom nägschta Buckel“ beide erschienen in der Edition Peter Schlack (zu beziehen über den Autor).

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 6 bis 7

Kurzbiografie

* 1943 in Stuttgart Gablenberg, dort aufgewachsen. Lehre als Photolithograph. Studium der Sozialarbeit. Arbeitet heute als Sozialarbeiter und Therapeut in der Jugend- und Drogenberatung. Schlack gehört zu den Begründern der „Neuen Mundart“ in Schwaben. Schreibt Gedichte und Kurzprosa. Für die CD „So sotts sae“ – Mundart und Jazz bekamen er und das Trio des Arts 1996 den Kleinkunstpreis der Landes Baden-Württemberg.



schwäbisch

Peter Schlack

Epplestr. 69

70597 Stuttgart

Fon 0711 762148

peterschlack@mac.com



schwäbisch

Bernd Merkle

Gemeindländerweg 27
73095 Albershausen
Fon 07161 389560, Fax 389561
bernd-helga-merkle@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Nach Rücksprache mit dem Autor

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klasse 7

Kurzbiografie

* 1943 in Esslingen. In Göppingen zur Schule gegangen. Zuerst Lehre als Maschinenschlosser, danach Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Seit 1968 im Schuldienst. Ab 1972 Rektor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Zell u.A. Verheiratet seit 1968, drei erwachsene Kinder. Erstes Buch erschien 1986; seither weitere neun Bücher im Knödler-Verlag und im Silberburg-Verlag erschienen; Beiträge in weiteren Büchern des Theiss-Verlages und des Badenia-Verlages. Hörspiele und Fernsehauftritte im Südwestrundfunk.
1. Preis beim Sebastian-Blau-Preis 2008



alemannisch

Nicole Keilbach-Schmittels

Gresgen 13
79669 Zell i. W.
Fon 07625 98184
schmittels@gmx.net

Künstlerische Sparte

Autorenlesung Werkstattgespräch Gesang Theaterszene

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Doppelstunde mit eigenen Mitmachgedichten.-liedern,-geschichten in alemannischer Mundart. Gemeinsames Erfinden von Gedichten, Liedern, Geschichten in alemannischer Mundart.

Ich leite die Kinder zum Selbstaussdruck im Alemannischen an, und gebe geschichtliche Hintergründe zum Alemannischen Dichten und Sein

Schularten/Zielgruppe

GS bis Klasse 5,6 aller Schularten

Kurzbiografie

* 1972 in Todtnau, aufgewachsen in Zell-Atzenbach, Gärtnerlehre in Hausen i.W., Erzieherausbildung in Freiburg Br., Mutter von fünf Kindern. Lebt in Zell-Gresgen.
Preise beim G. Jung Wettbewerb für junge Mundartautoren 2003/2006.
Schreibt Gedichte, Geschichten, Lieder in Mundart

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Bücher: „Wo isch d Sproch?“ (aleman. Kabinettstückchen), „Im Weiher kei Fisch“ (alem. und hochdeutsche Haikus), Kaufmann Verlag Lahr, „Ich hab mein Herz kompliziert“ („Ausländerdeutsches“), Fillibach Verlag Freiburg. 5 CDs mit alemannischen Texten und Musik. 1 CD vom SWR 4 produziert. Die CD „sprachvoll“ zusammen mit Loungecore Poets.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY (jede Klassenstufe)

Kurzbiografie

* 1943, nach Studium in Freiburg, Wien und Straßburg als Fachleiter am Sprachenkolleg für studierende Ausländer in Freiburg. Interessengebiet Sprachen und (auch regionale) Kulturen.
2008 "Regiopreis des Oberrheinischen Kulturforums" (Europäische Kulturstiftung)



alemannisch

Stefan Pflaum

Dannergasse 8
79227 Schallstadt
Fon 07661 4028230
pflaum@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Gesang und Rezitation, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Singen eigener Lieder – gespielte Witze –
Texte besprechen

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1958, Abitur, Wehrdienst im Luftwaffenmusikkorps II in Karlsruhe, Studium der klassischen Trompete an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Robert Bodenröder, erfolgreicher Blasmusikdirigent, Trompetenlehrer an der Musikschule Lahr, leidenschaftlicher Jazztrompeter u.a. bei „Frl. Mayer's Hinterhausjazzern, Entertainer mit Mundart-Comedy-Programm „DeHämme“



alemannisch

Helmut Dold

Kuhbacher Hauptstr. 53
77933 Lahr
Mobil 0170 2803515, Fax 07821 981655
helmut.dold@web.de, www.helmut-dold.de



schwäbisch

Reinhold Hittinger

Rottenburger Str. 6/3, 72336 Balingen
Fon 07433 5277, Fax 07433 277312
webmaster@reinhold-hittinger.de
www.reinhold-hittinger.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundart im Lied. Am Beispiel von Kinder- und Volksliedern werden die verschlüsselten Informationen aufgezeigt, mit denen die „Liedermacher“ der Vergangenheit ihre Botschaft an die Zuhörer brachten. Mit aktuellen Mundartliedern des Autors werden die kabarettistischen und hintergründigen Seiten der Mundartpflege erläutert.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS

Kurzbiografie

* 1958, verheiratet, 2 Kinder (20/24), von Beruf Industriefachwirt, seit 1996 Konzerte und Auftritte als Mundartautor.



alemannisch

Johannes Kaiser

Weiberstr. 12/1
78050 VS-Villingen
Fon 07721 2823
www.alemannisch.de/dichter/kaiserj.html

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

1. Asterix uf alemannisch (Lesung aus „Tour durchs Ländli“ und „De Hüslibau“, teilweise mit Bildreproduktion; Schreibwerkstatt) – ab Klasse 5
2. Gedichte (Lesung zu den Themen „Jugend“, „Heimat“ und/oder „Totentanz“, mit Werkstattgespräch) – ab Klasse 8
3. Erzählungen, teilweise hochdeutsch (Lesung mit Gespräch) – ab Klasse 8

Eine Mischung der Angebote ist möglich. Hinweise zu Veröffentlichungen auf der angegebenen Internetseite. Texte und Arbeitsmaterialien für das Werkstattgespräch können zur Verfügung gestellt werden.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5 bzw. 8 (siehe oben)

Kurzbiografie

* 1958 in Lörrach, Studium von Germanistik und Kath. Theologie in Freiburg, Schulleiter an den St. Ursula-Schulen in VS-Villingen, mehrere Preise für Gedichte, Lieder und Erzählungen.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch; Werkstattgespräch z.B. über das Schreiben in Mundart: „Und wer soll das nun lesen?“

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung aus meinem Buch „katzebrabschtai“ in Wiesentäler Hochalemannisch: fiktive Geschichten, Kindergeschichten, Glossen. In Gegenden mit stark ausgeprägtem Dialekt Übertragung eines hochdeutschen (ursprünglich alemannischen) Textes von mir ins Alemannische bzw. Schwäbische durch die Schüler (in kleinen Gruppen) mit anschließendem Vergleich.

Schularten/Zielgruppe

GS 4. Klasse, RS und GY ab Klassenstufe 5
(Werkstattgespräch ab 10. Klasse)

Kurzbiografie

Aufgewachsen im Wiesental. Gymnasium, Kunstgewerbeschule, Lehre als Psychiatriekrankenschwester. Studium der Musiktherapie (Wien). Musiktherapeutin. Verheiratet, drei Söhne, lebt in Denzlingen. Schreiben seit 1997, auf alemannisch seit 2003. Auszeichnungen für alemannische Lyrik und Prosa, 1. Preis „Oberrheinischer Rollwagen 2004“. Arbeitsstipendien des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. Mitglied im Freiburger Literaturforum. Rombach Verlag: „Alemannisch dichte“.- Anthologie „Wahrnehmung“.- Drey Verlag: „Katzebrabschtai“



alemannisch

Carola Horstmann

Ricarda-Huch Str. 15, 79211 Denzlingen
Fon 07666 5818
carola.horstmann@gmx.de
www.carola-horstmann.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

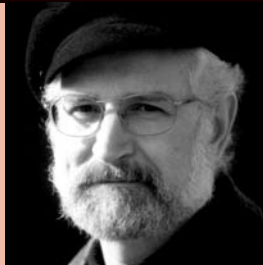
Sprachspielereien, Gedichte, Aphorismen, Prosatexte und Dialogstücke in alemannischer Mundart (Radolfzell, westlicher Bodensee).

Schularten/Zielgruppe

GS ab Klassenstufe 4, andere Schularten ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1945 in Radolfzell am Bodensee. Mechanikerlehre, mehrere Jahre als Facharbeiter tätig. PH-Studium (Sport und Deutsch). 1975 beginnt das Schreiben in Mundart. 1981 erscheint das Mundartbändchen „Wit it?“ im Eigenverlag (1989 in zweiter Auflage). 1993 kommt der Lyrik- und Prosa-Band „wunderfirtz & alefanz“ heraus. Im selben Jahr 1. Preis beim Mundartwettbewerb der Muetersproch-Gesellschaft, Freiburg i.B. 1996 Mitautor des Mundart-Struwelpeter (Bodensee-Alemannisch). Weitere Veröffentlichungen in schriftsprachlichen und Mundart-Anthologien. Mitglied des Verbands deutscher Schriftsteller. Zuletzt Rektor einer Gund- und Hauptschule, jetzt im Ruhestand.



alemannisch

Klaus-Dieter Reichert

Rohrer Str. 10
71144 Steinenbronn
Fon 07157 8520, Fax 07157 72954
kreichert_stbr@t-online.de



alemannisch

Martin Schley

Johannisbergstr. 28

79102 Freiburg

Fon 0761 7070480

schley-freiburg@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autor, Geschichtenerzähler, Schauspieler, Kabarettist

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich komme gern mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und biete Kostproben; erzähle kurze Geschichten, führe kabarettistische Szenen auf, singe das „Schwarzwaldlied“, rappe „Kamikaze-Rudi“ oder „Staumacher“, spiele auf der einsaitigen Gitarre den Einsaitenblues... Wenn gewünscht, spreche ich auch über das Auftreten. Wie geht das? Was gibt's zu lernen? Welche Ausdrucksmittel sollte ich auf der Bühne zur Verfügung haben? Und ich steige auch gerne mit Klassen in szenische Übungen ein.

Schularten/Zielgruppe GS HS RS GY

Kurzbiografie

* 1950 in Freiburg. Praktika in Jugendhäusern (Freiburg, Stuttgart). Studium der Sozialpädagogik. Jugendreferent in kirchlicher Jugendarbeit. Leitung einer Begegnungsstätte. Medien-, kultur- und theaterpädagogische Bildungsarbeit in Mannheim. Im Hörspiel und in der Unterhaltung beim Südwestfunk Freiburg ab 1981 Radiomachen gelernt. Schauspielunterricht. Zahlreiche Zusatzausbildungen. Seit 1991 Mundartmoderator beim SWR Freiburg.



alemannisch

Wendelinus Wurth

Am Buck 2

77793 Gutach

Fon 07833 8088

Dreywe@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Kurzgedichte (Haiku) ab Klasse 4
Dialektlyrik (vielerlei Typen) ab Klasse 6
Experimentelle Lyrik ab Klasse 6 spielerischer Umgang mit Mundartlyrik
Mundartgeschichten ab Klasse 6 (Leben auf dem Dorf und anderswo) (Beispiele und Bücher können beim Autor bezogen werden).

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY ab Klassenstufe 4

Kurzbiografie

* 1953 in Renchen, Studium von Sport, Englisch, Deutsch, Volkskunde, in Freiburg, Iowa City und Detroit; Übersetzer, Journalist (unter anderem alle vier Wochen Mundartglossen in der Badischen Zeitung), unterrichtet an den Kaufmännischen Schulen Hausach; leitet den Drey-Verlag; lebt mit Frau und zwei Kindern in Gutach/Schwarzwaldbahn.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Dia-Vortrag mit Neckkarikaturen, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Wolfgang Wulz öffnet als humorvoller „Knöpflerwäscher und Spezialist des Neckerei-Wesens seine Schatztruhe des schwäbischen Volkshumors“ (KNITZ - Stuttgarter Nachrichten). Der schreibende Schulmeister präsentiert sich als „packender und unterhaltsamer Vorleser und Erzähler“ (Sindelfinger Zeitung). Bei Schulveranstaltungen werden die Neckgeschichten durch Karikaturen (Folien oder Dias) illustriert. Veröffentlichungen: 6 Bände „Schwäbische Ortsnecknamen“ (über den Buchhandel, das Internet oder den Autor beziehbar).

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten, Klassenstufen 3 - 7

Kurzbiografie

* 1950 in Heidenheim/Brenz. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Tübingen. Studiendirektor für Deutsch und Geschichte am Goldberg-Gymnasium Sindelfingen. Lebt in Gültstein bei Herrenberg.



schwäbisch

Dr. Wolfgang Wulz

Goldregenstr. 6
71083 Herrenberg
Fon 07032 75130
wolfgang@wulz.de, www.wulz.de

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch (Märchen und Gespräch)

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich erzähle Märchen aus dem deutschsprachigen Raum. Wenn es sich ergibt, führe ich Gespräche darüber. Ich deute allerdings die Märchen nicht. Literatur zur Vorbereitung: „Das Märchen und unsere Welt“ von Vilma Mönckeberg, „Praxisbuch Märchen“ von Linde Knoch, „Das Märchenlexikon“ von Walter Scherf, „Das europäische Volksmärchen“ von Max Lüthi

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten und Klassen

Kurzbiografie

* 1943, aufgewachsen in Ulm/Donau, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, in kaufmännischem Beruf tätig, Frühjahr 1998 aus dem Berufsleben ausgestiegen, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft seit Herbst 1997, besucht Erzählseminare, Sprach- und Atemschulungen seit Frühjahr 1998, nimmt teil an jährlich mindestens zwei Seminaren der EMG, sowie an Tagungen und Kongressen, Teilnahme an Seminaren bei Sigrid Früh seit Januar 1998. Öffentliche Erzählbarkeit seit Herbst 1998, seit 2001 Mundarterzählerin.



schwäbisch

Helga Petri

Brucknerweg 17
89075 Ulm
Fon 0731 22294
HelgaPetri@t-online.de



schwäbisch

Manfred Rehm

Schlosshofstr. 3
73098 Rechberghausen
Fon 0761 51238, Fax 57241
mail@glufamichl.de, www.glufamichl.de

Künstlerische Sparte

Kabarett, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Diverse Texte vom Hochdeutschen in die schwäbische Mundart übersetzt. Eigenheiten und Handlungen der Personen (des/der Schwaben) in Szene gesetzt. Texte mit alten (teils verlorenen) schwäbischen Ausdrücken und Worten bestücken, z. B. Texte von Schiller, „Die Räuber “ .

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten Klassenstufe 7 - 10

Kurzbiografie

* 1951. Theatererfahrung seit 13 Jahren, davon seit 8 Jahren eigene schwäbische Kleinkunsttheatergruppe „D' Glufamichl“. Im süddeutschen Raum ca. 55-65 Auftritte im Jahr. Eigene Auftrittsveranstaltungen bei Kleinkunst- und Comedy-Festivals, bei Kommunen und Firmen. Zahlreiche Kurse beim Amateurtheaterverband absolviert (Regie, Atem-Stimme-Improvisation, Textbearbeitung, Grundlagen der Schauspielkunst, Live Beschallung, Theaterspiel-Theaterpraxis, Arbeit an der Rolle...).



schwäbisch

Helmut Eberhard Pfitzer

Blumenstr. 24, 71706 Markgröningen
Fon 07145 7925 (ab 19 Uhr) 0711 22585-17 (tags)
Fax nur tagsüber: 0711 22585-92
Helmut.Pfitzer@t-online.de
www.helmut-eberhard-pfitzer.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Gesang, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundarttexte und Chansons erschienen im Silberburg-Verlag, Tübingen: Helmut Eberhard Pfitzer: Verschtand und G'fühl. Vortrag Texte von Thaddäus Troll

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab 12 Jahren

Kurzbiografie

* in Stuttgart und aufgewachsen in Bad Cannstatt, lebt heute in Markgröningen und arbeitet als Hauptschatzmeister des Schwäbischen Albvereins in Stuttgart. Nachdem er jahrelang für die Gruppe Liederleut, die er mitgründete und deren Mitglied er bis heute ist, Chansons und Lieder schrieb, stellt er nun in seinem Soloprogramm vergnügliche und zugleich satirische Betrachtungen „Über Schwaben und andere Volksstämme im Allgemeinen, im Besonderen und ganz Gemeinen“ an. Die Presse über seine Auftritte: „Seine Mundart-Texte reißen das Publikum mit, provozieren ständig Applaus. Zwischen allem Scharfsinn blitzte eine große Liebe zum Ländle und seinen Bewohnern auf... (Schwarzwälder Bote).

Künstlerische Sparte

Autorenlesung, Vortrag, Gespräch, alemannische Lieder mit Gitarre, Übersetzung alemannischer Texte

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag und Gespräch: Kurzgeschichten und Lieder. Die Vortragszeit einer Geschichte beträgt 3 – 4 Minuten. Der Inhalt kann im Gespräch diskutiert werden. Einzel-Kopien liegen vor.

Vorgetragen können auch eigene Gedichte oder alemannische Lieder werden, z.T. begleitet auf der Gitarre.

Vorgetragen können humorvolle Reiseberichte in alemannischer Mundart werden oder erlebte Erinnerungen, die zurückreichen bis etwa 1945 und das ganze Spektrum von Erlebnissen heranwachsender Jugendlicher beinhalten.

Schularten/Zielgruppe

Realschule und Gymnasium

Kurzbiografie

* 1936 in Lahr, Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, eigenes Architekturbüro mit 10 Mitarbeitern. Schriftstellerische Tätigkeit seit 1995, Veröffentlichungen in Hochdeutsch und Alemannisch, Liedermacher, Vorträge, Südwestfunk-Einladung für „Mundart am Samstag“.



alemannisch

Gunther Lehmann

Bottenbrunnenstr. 15
77933 Lahr
Fon 07821 25327, Fax 07821 984602
gunther-lehmann@freenet.de

Künstlerische Sparte

Werkstattgespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Workshop zum Thema „schwäbische Lieder machen“ – wie geht man vor – Beispiele aus der Praxis

Schularten/Zielgruppe

RS GY

Kurzbiografie

* 1960 in Stuttgart. Aufgewachsen in Göppingen, Tübingen, Reutlingen. Studium zum Dipl. Soz.-päd. (BA), Stuttgart. Künstlerischer Werdegang: 1978 - 1981 Diverse Coverbands. 1979 - 1995 Gitarrenlehrer und -Kurse - ohne Noten. 1981 - 1991 Almanach - Akkustik Folk - schwäbische Mundart - Irish Folk. Seit 1994 Die AlbTräumer - Duo mit Roland Geiger, Mundart-Folk, -Blues. Seit 2001 Knitz & Liederlich - Duo mit Hanno Kluge, seit 2001 Soloprogramm - Schwäbischer Mundart-Folk, Blues. Preisträger 2004 Sebastian-Blau-Preis für schwäbische Mundart. Gitarrist. Repertoire fast ausschließlich eigene Kompositionen und Texte.



schwäbisch

Anton Tauscher

Jahnstr. 16
71111 Waldenbuch
Fon 07157 988734, Fax 07157 880709
info@anton-tauscher.de, www.anton-tauscher.de



alemannisch

Markus Manfred Jung

Enkendorfstr. 4
79664 Wehr
Fon 07762 4709
markusmanfredjung@gmx.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch mit Kindern: Mundart Selberschreiben

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Liest häufig an Schulen. Doppelstunde zum Thema Mundart – Hochsprache – Sprachbarriere? Workshop: moderne Gedichte in Alemannisch

Schularten/Zielgruppe

GHS RS GY ab Kl. 3

Kurzbiografie

* 1954 in Zell im Wiesental, aufgewachsen in Lörrach, wohnhaft in Wehr, Südbaden. Studium von Germanistik, Skandinavistik, Philosophie und Sport in Freiburg im Breisgau und Oslo, Norwegen. Studiendirektor am Gymnasium in Schopfheim und Schriftsteller. Schreibt Gedichte, Satiren, Glossen, Geschichten und Theaterstücke in alemannischer Mundart und Hochdeutsch (sechs Gedicht- und zwei Prosabände). Einige Auszeichnungen und Preise. U.a. 1. Förderpreis beim Internationalen Lyrikwettbewerb von Meran/Italien.



schwäbisch

Ulrike Krawczyk

Stedinger Str. 57
70499 Stuttgart
Fon 07 11 8892296
ulrikekrawczyk@gmx.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung bzw. Erzählung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, Donau, Rhein und Neckar gibt es einen reichen Schatz an Märchen und Sagen zu entdecken, der in schwäbischer Mundart unterhaltsam und informativ erzählt wird.

Schularten/Zielgruppe

Alle Schularten bis einschließlich Klassenstufe 6

Kurzbiografie

* 1953. Studierte Germanistik und Linguistik an der Universität Stuttgart. Ließ sich an der Musikhochschule Stuttgart und der Freien Musikschule München in Stimm- und Sprecherziehung ausbilden. Ihr besonderes Interesse für Märchen wurde bereits in der Kindheit durch ihre Mutter, die renommierte Märchenerzählerin und -forscherin Sigrid Früh, geweckt. Veröffentlichte bisher zehn Märchen- und Sagenbücher. Bei ihren Auftritten in Kindergärten, Schulen und Bibliotheken, versetzt sie ihre Zuhörer in goldene Kutschen und nimmt sie mit in Zauberländer, in denen sprechende Tiere, Wunschhüte oder piffige und beherzte Frauen dem Guten zum Sieg verhelfen.

Künstlerische Sparte

Leitfach Musik in Verbindung mit Deutsch, Geschichte, Geografie, Sozialkunde

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Musik zum Mitmachen für die ganze Klasse - ausgefallene (fast vergessene) und kuriose Instrumente zum Anfassen und selber Probieren – Einbeziehung in der Klasse vorhandener Instrumente und Musiker

Volkslied- historisches Freiheitslied - Blues - Rock - Rap
Unterricht als Entertainment – Information als Amusement
Texte u. Noten aus meinem Alemannischen Liederbuch und den 5 CDs der Gälfiäbler werden zur Verfügung gestellt – Für Fach Geschichte: z. B. CD - Freiheitslieder aus 5 Jahrhunderten (siehe Homepage)

Schularten/Zielgruppe

GS RS GY

Kurzbiografie

Franz Schüssele – Musik/Deutschlehrer RS Friesenheim, Lehrbeauftragter PH Freiburg. Klaus Himmelsbach – Musik/Deutschlehrer GS/HS Biberach. Beide Mitglieder der alemannischen Multiinstrumentalistenengruppe „Gälfiäbler“ – Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde als Musikgruppe mit den meisten Instrumenten – über 150!



alemannisch

Gälfiäbler

Franz Schüssele / Klaus Himmelsbach
Fon/Fax 07821 6 1472
Alphorn-center@gmx.de
www.Gaelfiaessler.de

Künstlerische Sparte

Gesang und Rezitation, Autorensung

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Gegenwartsorientierte schwäbische Mundart in Form von Aphorismen und prosaischen kurzen Geschichten sowie Lyrik in Gedicht und Lied (u.a. mit Gitarre).

Möglichkeiten, Variationen und Komplexität der phonetischen Schreibweise der Sprache in Mundart.

Lesung aus eigenen Texten.... evtl. Reflexion – Diskussion.

Vortrag von Liedern, welche die gesamte Bandbreite des Schwäbischen sowohl in humorvoller, derber als auch gefühlvoller oder kritischer Art inhaltlich in Form von kleinen Geschichten ausdrückt.

Traditionelle Lieder aus Volksgut.

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten ab Klassenstufe 2

Kurzbiografie

* 1953, Beruf: Heilerziehungspfleger, Liedermacher und Autor (Veröffentlichungen: 4 MC, CD, drei Gedichtbände). Auftritte seit Anfang der siebziger-Jahre im gesamten süd-deutschen Raum: Rundfunk, Fernsehen, Schulen.



schwäbisch

Rolf Pressburger

Aspacher Str. 102
71522 Backnang
Fon 07191 86205
Cori@phaeus@aol.com



alemannisch

Uli Führe

Weberdöbel 2
79256 Buchenbach
Fon 07661 3030
Uli.Fuehre@t-online.de, www.fuehre.de

Künstlerische Sparte

Gesang, Kabarett, Autorenlesung

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Der Künstler präsentiert vor den Schülern sein aktuelles Programm. Für die Schüler ist diese Art kultureller Äußerung eine Herausforderung. Im Anschluss findet ein Gespräch über die Möglichkeiten eigener Äußerung statt. Das betrifft sowohl die musikalische Arbeit als auch die textliche.

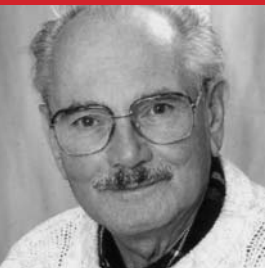
Warum identifizieren sich Schüler fast ausschließlich mit englischer Popkultur? Ist eigenes Musizieren nur noch mit aufwendigem Equipment möglich? Warum bleibt die Alltagssprache auf den privaten Bereich beschränkt? Sind Dialektsprecher dümmer als andere Idiome?

Schularten/Zielgruppe

Grundschule, Mittelstufe, Oberstufe

Kurzbiografie

* 1957 in Lörrach, Musikstudium, lebt als freier Kursleiter, Komponist und badischer Kleinkünstler in Buchenbach. Veröffentlichungen u.a. I will nit, Chrutt unter der Hutt, Chlungi Halungi, D'Fledermuus, D'Staumacher. Verschiedene Preise, darunter der Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg.



alemannisch

Dr. Werner Fischer

Im Kleinöschle 10
88605 Meßkirch
Fon/Fax 075 5 1690

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung von eigenen alemannischen Gedichten und Haikus (Mundart von Müllheim/Baden). Diskussion über eigene Gedichte und/oder Mundartdichtung allgemein. Vortrag über die Geschichte der Mundartdichtung seit Hebel, über Mundartdichtung heute; Stilrichtungen (Heimatkunst, Gelegenheitsdichtungen, politische Lieder, künstlerische Experimente, Theater) mit gelesenen Beispielen. Diskussion über den Stellenwert und die Möglichkeiten der Mundartdichtung heute.

Schularten/Zielgruppe

HS (ab Klasse 9), RS (ab Klasse 9), GY (ab Klasse 9), Oberstufe

Kurzbiografie

* 1931 in Santa Cruz (Bolivien), 1938 nach Deutschland gekommen, Studium in Freiburg, 1957 Promotion und Staatsexamen, 1958 Assistent an einem Universitätsinstitut, 1959/60 Referendariat, 1961 bis zur Pensionierung 1995, Lehrer, ab 1970 Stellv. Schulleiter am Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch, Mundartgedichte seit 1961, daneben mehrere Artikel .

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch; Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Themen (Wahl in Absprache mit dem Lehrer):

* Alemannisch – eine Sprache mit eigenen Regeln (Material: http://www.noth.net/m1_kurzgrammatik.pdf; mit Übersetzungsübung vom Hochdeutschen ins Alemannische)

* Der Kaiserstühler Dialekt als Resultat einer gemeinsamen Geschichte mit dem Elsass, der Ortenau und der Schweiz (mit Bildern und Sprachkarten)

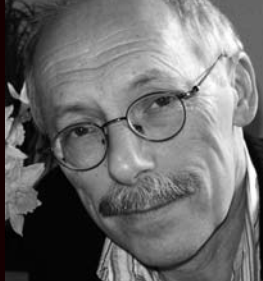
* Rund um „Lueginland“, die Dialekt-Spalte der Badischen Zeitung. Mit Lesung.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY bis Klassenstufe 10

Kurzbiografie

* 1949, aufgewachsen am Kaiserstuhl; handwerklicher Beruf; 1993: Alemannisches Dialekthandbuch vom Kaiserstuhl und seiner Umgebung; seit 1997: Mitautor in der Mundartspalte „Lueginland“ der Badischen Zeitung; Autor „Albärt“ in der alemannischen Wikipedia.



alemannisch

Harald Noth

Bachstraße 61
79235 Vogtsburg-Oberrotweil
Fon 07662 8533
harald@noth.net, www.noth.net

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Eigene Mundart-Texte vortragen, Übertragungen von Schwäbischen Texten (Sebastian Blau) ins Alemannische. Lesungen von Joh. Peter Hebel, Bruno Eppler, Rosemarie Banholzer, Walter Fröhlich und Hans Flügel.

Alemannische Volks- und Kinderlieder mit Handharmonika-Begleitung, Einbeziehung der Kinder durch Orff-Instrumenten, falls vorhanden, ansonsten mit Klangstäben, Rasseln, Tamburin usw.

Schularten/Zielgruppe

GS HS (bis Klasse 7)

Kurzbiografie

* 1938 in Singen a. H., Besuch des Hegau-Gymnasiums, nach Abitur Lehrer-Studium an PH Esslingen. Ab 1960 Schuldienst im Schwarzwald, in der Baar und im Hegau. Zuletzt Rektor an der GS Weiler/Gem. Moos (Höri). Unterrichtete dort alle Fächer außer TW. Ein Schwerpunkt war Musik, arbeitete mit Orff-Instr., leitete den Schulchor. 1966 vorzeitige Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen. Wohnhaft in Bohlingen seit 1990.



alemannisch

Wolfgang Haas

Hinter Hof 15
78224 Singen
Fon 07731 53713



schwäbisch

Claudia Scherer

Braugasse 15
88239 Wangen im Allgäu
Fon 07522 28434
cles@allgaeu.org

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

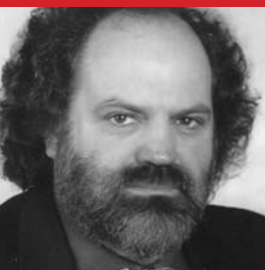
Mundart und Hochsprache, Zwei- und Mehrsprachigkeit.
Zeichnerische Umsetzung einer Gedichtssituation.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY Klassenstufe 4 - 11

Kurzbiografie

*1954 in Wangen im Allgäu, Buchhändlerjahre, PH-Studium (Deutsch und Kunsterziehung) als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung, Auslandspraktikum in Lyon, Fotoredakteurin der taz in Berlin, seit 1993 in Wangen Mitarbeiterin der Städtischen Galerie.
Oberschwäbische Mundartgedichte in „seiteschte“, „streiobscht“, beide Drey-Verlag, Gutach mit Zeichnungen der Autorin; „vielliebchenspiel“ bei Klöpfer & Meyer, Tübingen. Schreibt in hochdeutsch und Mundart. 2007 Stipendiatin des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg.



alemannisch

Dr. Karl-Heinz Debacher

Sonnenstr. 4
77977 Rust
Fon 07822 61657, Schule 07822 6298
Debacher-Rust@t-online.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mundarttexte (Prosa und Gedichte)
Schreibwerkstatt mit Schülern
Texte zur Vorbereitung können angefordert werden

Schularten/Zielgruppe

GS (Kl. 3/4) HS RS GY (bis Kl.10)

Kurzbiografie

* 1955 in Rust, Studium an der PH-Freiburg (Hauptfach Geschichte) zum GHS-Lehrer, seit 1984 im Schuldienst, 1996 Promotion an der PH-Freiburg (Fachdidaktik Geschichte), seit 2002 Rektor der GHS-Rust, Autor mehrerer Publikationen zur lokalen bzw. regionalen Sozial- und Kulturgeschichte.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

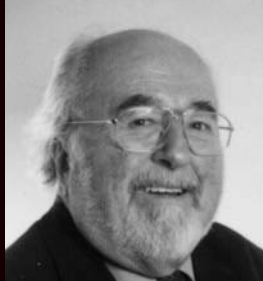
Rezitation

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS

Kurzbiografie

* 1929 in Sulzburg. Ab 1950 Lehrer an kleinen Landschulen, Schulleiter und später Schulaufsichtsbeamter. Seit 43 Jahren Chorleiter. Auszeichnungen: Verschiedene Preise bei Wettbewerben für Mundart-Laienspiele. 1993 Johann-Peter-Hebel Gedenkplakette. 1995 Bundesverdienstkreuz am Bande. Buchveröffentlichungen: Us de Schuel gschwätzt, 1981. Kumm, gang mr eweg, 1985. Gälle si, 1988. Über kurz oder lang, 1993. Alle Publikationen im Kehrer-Verlag, Freiburg. Außerdem hat Paul Nunnenmacher zahlreiche Mundarthörspiele verfasst und regelmäßig für Mundart-Sendungen beim SWF/S 4 geschrieben, mit Frank Dietsche „Alemannisch g'schwätzt un g'sunge“ (Volksbildungswerk) sowie im „Souffleurkasten“ der Freiburger Spielwerkstatt und in verschiedenen Tageszeitungen heimat- und landeskundliche Beiträge veröffentlicht.



alemannisch

Paul Nunnenmacher

Im Rondell 2
79219 Stautfen
Fon/Fax 07633 6580

Künstlerische Sparte

Autorenlesung, Werkstattgespräch, Rezitation.

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

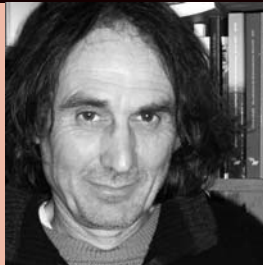
„Dialektliterarische Reise um den Bodensee“
Gemeinsamkeiten und Unterschiede der alemannischen Sprache wie sie um den Bodensee herum gesprochen wird, anhand von Gedichten vom Schweizer Ufer, dem Vorarlberg, dem bayerischen, württembergischen und badischen Bodenseeteil.
Weitere Themen: Mundart und Schrift: wie soll man Mundart schreiben?
Mundart und Fabrik/Mundart als Handarbeitersprache;
Dichten im Dialekt.

Schularten/Zielgruppe

alle Arten, alle Klassen

Kurzbiografie

Geboren 1948 in Radolfzell am Bodensee, lebt in Immenstaad am Bodensee. Für die Arbeiten in seealemannischer Mundart Preise und Auszeichnungen. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Dialekt und Region. Drei Gedichtbände; ein Hörbuch.



alemannisch

Hanspeter Wieland

Bachstr. 3
88090 Immenstaad
Fon 07545 3911
www.alemannisch.de/dichter, www.autoren-bw.de



schwäbisch

Wulf Wager

In der Halde 20, 72657 Altenriet

Fon 07127 9315807

Fax 07127 9315808

info@woascht.de, www.woascht.de

Künstlerische Sparte

Musik

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Schwäbische Singstunde:

Überlieferte Kinderlieder, Spieltänze und Tanzlieder
Gemeinsames Singen, Tanzen und Spielen schwäbischer
Kinderlieder und Spieltänzen. Vorstellung traditioneller
Instrumente wie Maultrommel, Schwegelpfeife, Sackpfeife,
Harmonika ...

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY (bis Klasse 5)

Kurzbiografie

* 1962, Inhaber einer Werbeagentur. Autor des
„Schwäbischen Liederbüchles“ und des „Schwäbischen
Kinderliederbüchles“. Sammelt und erforscht traditionelle
Mundartlieder. Zahlreiche schwäbische Witz- und
Sprüchebücher. Leiter der „Stäfflesgeiger“.
Seit zehn Jahren SWR-Moderator. Mehr als 50 Musik-
und Brauchtumssendungen.
Initiator des Projekts „Mundart an der Schule“.



alemannisch

Inge Tenz

Reichensteiner Str. 10

79541 Lörrach

Fon 07621 949692

inge.tenz@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung eigener Gedichte und Geschichten in
hochalemannischer Mundart, spielerischer Umgang
mit Wortschöpfungen

Schularten/Zielgruppe

GS RS GY, Klassen 5 und 6

Kurzbiografie

Ehem. Fremdsprachen-Sekretärin, verheiratet, 3 Kinder.
Ausbildung zur Beraterin am Kinder- und Jugendtelefon,
Autorin des Buches „Purzelbaum un wildi Traum“,
Veröffentlichungen in Anthologien,
Auszeichnungen: vier erste Preise.

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Mut zur Mundart

- mein Weg zur Mundartautorin,
- was hat sich verändert, früher – heute

Arbeiten mit der Sprache

- Ausdrucksstärke der Sprache anhand von Beispielen
- Spiel mit Worten, sammeln, erklären, reimen
- Übersetzen z.B. von Sprichwörtern, Redewendungen
- Kleinen Text verfassen, einzeln oder gemeinsam

Vortragen und Spielen

- „Die Spinne“ von J. P. Hebel mit verteilten Rollen lesen,
- Text in unsere Umgangssprache übertragen
- Im freien Rollenspiel den Netzbau der Spinne beobachten

Schularten/Zielgruppe GS HS RS 3. – 6.Kl.

Kurzbiografie

Kindergärtnerin, verheiratet, 2 erw. Kinder. Schreibe Gedichte, Geschichten, in Lyrik, in Prosa, Sketche und alemannische Haiku. Veröffentlichungen: „eso isch es“ (2000) und „allewiil degege“ (2002). Seit 2002 Arbeit mit Martin Schley (Freiburger Kabarettist) an Ausdruckskraft und Mimik, bin Mitglied in seinem Improvisationstheater „schau:spiel“



alemannisch

Mariele Loy

Sonnenstraße 7
79254 Oberried – Hofisgrund
Fon 07602 1348, Fax 07602 920477
marieleloy@web.de, www.alemannisch.de

Künstlerische Sparte

Vortrag und Gespräch, Gesang und Rezitation

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Vortrag: Gedichte und Geschichten in Mundart von Hebel bis heute; Gesang: Alemannische Lieder mit Handharmonika-Begleitung aus Baden, dem Elsaß, Vorarlberg und der Schweiz – Sprachgeschichte – Mundart u. Schriftdeutsch (Hörbeispiel „Alemannen-Rap“)

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS Klassenstufe 4-8

Kurzbiografie

* 1936 in Edingen am Kaiserstuhl, war vor seinem Ruhestand Lehrer (GHS) und Konrektor in Seelbach. Als Mitbegründer der „Gälfliäbler“ hatte er rund 30 Fernsehauftritte, bevor er nach 18 Jahren die Gruppe verließ um mit eigenen Programmen als Solist im Rundfunk, auf großen und kleinen Bühnen weiter zu machen. Er zählt zum alemannischen Urgestein und ist Vorstandsmitglied der „Muettersproch-Gsellschaft“ (3 700 Mitglieder).



alemannisch

Wolfgang Miessmer

Oberes Feld 5
77960 Seelbach
Fon 07823 2324, Fax 07823 960313
miessmer@web.de, www.alemannisch.de



alemannisch

Eberhard P. Flamm

Eichenweg 7
79395 Neuenburg
Fon/Fax 07631 705785
Eberhard.Flamm@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Angebot: Eigene Mundartlyrik, Thema Mundart und Sprachgefühl, Mundart – eine Fehlerquelle für die Rechtschreibung?

Mundartlyrik, eigene Gedichte (Buchveröffentlichung: Vu ganzem Herze... Gedichte und Gedanken in Kaiserstühler Alemannisch, Kinderreime Mogge Nuss – un dü bisch duss, weitere Veröffentlichungen in mehreren Antologien, in Schulbüchern. Der Autor ist als Fachjournalist, Fachbuchautor tätig und arbeitet als selbstständiger Trainer und Unternehmensberater.

Schularten/Zielgruppe

GS HS RS GY

Kurzbiografie

* 1957, Realschule, Wirtschaftsgymnasium, Banklehre, Studium der Betriebswirtschaft und der Pädagogik (Diplom-Handelslehrer), Mitarbeiter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price Waterhouse, Ausbilder, Leiter Personalentwicklung, Selbstständiger Trainer, Berater und Coach, Fachjournalist und Fachbuchautor.



fränkisch

**Marliese
Echner-Klingmann**

Jahnstraße 5, 74927 Eschelbronn
Fon 06226 42224, info@kraichgaumundart.de
www.kraichgaumundart.de,
www.marliese-echner-klingmann.de

Künstlerische Sparte

Lesung von Mundartgedichten und -geschichten, lyrisch, satirisch. Werkstattgespräch über die Entstehung eines Textes oder eines Theaterstücks

Texte zur Vorbereitung findet man in Dorfgeschichten bzw. können bei der Autorin angefordert werden.

Bisher erschienen: 1984 Stoppelfelder streichle / 1988 Du un ich / 1996 Blädderraschle (alle drei zusammen mit Ilse Rohnacher), 2004 Dorfgeschichten in Mundart und Schriftdeutsch, Info-Verlag Karlsruhe.

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klasse 5

Kurzbiografie

* 1937 in Heidelberg, auf- und festgewachsen im Kraichgaurdorf Eschelbronn, zahlreiche Mundartpreise für Lyrik, Prosa und Mundarttheater, darunter 1996 Förderpreis beim Wettbewerb „Landespreis für Volkstheater“. 2008: Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräche, Werkstattgespräch, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung selbstverfasster Mundarttexte

Vermittlung des schriftlichen Umsetzens von Mundart in Gedichten, und Kurzgeschichten

Wie schreibt man Mundarttheater?

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klasse 6

Kurzbiografie

* 1951, aufgewachsen in dörflicher Idylle im Raum Karlsruhe, Maschinenbaustudium, danach Polizeiaufbahn, heute Kriminalhauptkommissar beim Polizeipräsidium Karlsruhe, 1994 erste Veröffentlichung eines Gedichtbandes, bis heute mehrere Bücher verschiedenster Genre und eine Reihe von Bühnenstücken (Mundartkomödien), Drehbuchvorlagen für drei Dokumentarfilme, mehrere Mundartauszeichnungen und Preise des Arbeitskreises Heimatpflege Nordbaden. Besuch verschiedener Drehbuchautorenseminare am Goethe-Institut in Freiburg.



fränkisch

Toni Feller

Eichenring 11, 76726 Germersheim
Fon 07244 607702, Mobil 0175 4960 184
toni@toni-feller.com
www.toni-feller.de

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch, Gesang und Rezitation, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Aktuelle Programme: „Guck“ Das aktuelle Mundart-Programm, "Federleicht" Neue Lieder und Texte, "Nur ein Dichter wollt ich werden..." Lieder über Hermann Hesse, "Herzkirschen" Literarisch-musikalische Kleinkunst

Schularten/Zielgruppe alle Schularten und Klassen

Kurzbiografie

* 1947 in Pforzheim. Ausbildung an der Kunst- und Werkschule in Pforzheim als Grafiker. 1977 Stipendiat der Villa Massimo. Als Buchillustrator und Karikaturist für Verlage und Zeitungen tätig (u.a. für "DIE ZEIT", "Pardon"), "Schwarzwälder Boten", "Pforzheimer Zeitung"). Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 1997 Mitglied der Internat. Autorenvereinigung "Die Kogge". Seit 1970 eigene Bühnenprogramme als Liedermacher und Kabarettist. Rundfunk- und Fernseh-aufzeichnungen, 12 Schallplatten. Zahlreiche Preise, zuletzt 2004 Sebastian-Blau-Preisträger für Liedermacher und 2005 1. Preis beim Mundartwettbewerb des Arbeitskreises Heimatpflege.



fränkisch

Dieter Huthmacher

Schwarzwaldstraße 9, 75173 Pforzheim
Fon 07231 280767
huthmacher@doppelfant.de, www.doppelfant.de



fränkisch

Thomas Liebscher

Martin-Luther-Straße 10
68766 Hockenheim
Fon 06205 17551, Fax 06205 208703
Liebschermut@aol.com
www.thomas-liebscher.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch
Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Schreibt vor allem Lyrik und Glossen. Südfränkische Mundart mit kurpfälzischen Einflüssen. Verbindung Text und Foto (alle Bücher sind bebildert), Aufsatz „Warum dichten im Dialekt“ liegt vor. Lehrer können aus vier Büchern passende Texte aussuchen.

Schularten/Zielgruppe

ab Kl. 3 alle Altersstufen und Schularten.

Kurzbiografie

* 1961 in Bruchsal, nach Abitur Studium Germanistik und Politikwissenschaft in Freiburg und Heidelberg, spielte Theater und Kabarett. Nach Studienabschluss Ausbildung zum Tageszeitungsredakteur. Seit 1989 Redakteur der Badischen Neuesten Nachrichten (BNN) Karlsruhe. Derzeit Redakteur für die Sonntagszeitung der BNN
Gedichtebände: Ins Heimatmuseum (1991) Besser wie nix (1996), Isch doch woher (2000), S isch immer ebbes...awwer net wie's sei soll (2005). Ein Gedicht wurde ins Lesebuch „Pustebblume“ (3. Klasse) aufgenommen. Mehrfach Nordbadischer Mundartpreis und weitere Auszeichnungen.



fränkisch

Wolfgang Müller

Am Steinweg 18
76327 Pfinztal
Fon 07240 4879
mueller-soellingen@web.de

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch
Werkstattgespräch
Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Eigene Mundarttexte vortragen und Sinn und Bedeutung herausarbeiten; mit Sprache spielen; treffende Ausdrücke finden und gegenüberstellen; Szenen entwickeln; die Lust am "Schwätze wie de Opa" fördern bzw. wecken.

Schularten/Zielgruppe

Alle Schularten Klasse 3 bis 10 nach vorheriger Absprache

Kurzbiografie

* 1950 in Söllingen im Pfmztal. Ziemlich wild dort aufgewachsen. Abitur und Studium in "Sellingerdeutsch". Seit 1972 Lehrer bei Kindern mit besonderem Förderbedarf, Referent in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung. Mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller, zuletzt 1. Preis beim Mundartwettbewerb des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Zahlreiche Veröffentlichungen und Auftritte und Projekte in der Region Mittelbaden. Freier Mitarbeiter und regelmäßiger Anbieter von badischen Gutselen im SüdwestRundfunk.

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch
(in Absprache mit den Veranstaltern)

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Überlegungen zu Lyrik und der Funktion der Mundart
(Muss Mundart immer lustig sein? Zum Image der Mundart)

Möglichkeiten der Mundart – ihre Grenzen

Gedichte aus meinem Gedichtband „Mit em Löwezahn fliege“ [verlag regionalkultur Ubstadt-Weiher]

Mundarthörspiele (SWR Karlsruhe)

Schularten/Zielgruppe

alle Schularten, ab Klassenstufe 6/7 (keine allzu großen Gruppen)

Kurzbiografie

geboren in Neckarbischofsheim, verheiratet, zwei Töchter
Studium der Germanistik, Romanistik, Geschichte in Heidelberg, Referendariat in Karlsruhe
seit 1988 schriftstellerisch tätig, vielfache Auszeichnungen und Preise

Mundarthörspiele, Lyrik, Kurzgeschichten

Jurymitglied des Mundartwettbewerbs des Arbeitskreises

Heimatpflege des Regierungspräsidiums Karlsruhe



fränkisch

Elfi Neubauer-Theis

Alte Rathausgasse 8
74924 Neckarbischofsheim
Fon 07263 64338
neubauer-theis@web.de

Künstlerische Sparte

Autor von Szenen, Gedichten und Kurzgeschichten in nordbadischer (Karlsruher) Mundart; mehrere eigene Bücher, Auftritte auf Kleinkunsthöfen

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung von eigenen Texten, Schreibwerkstatt: „Wege zum Gedicht, zur Szene, zur Erzählung (in Mundart), Theaterpädagogische Erarbeitung eines von Schülern selbst entwickelten und verfassten Minidramas/Szene/Szenenfolge

Schularten/Zielgruppe

Berufliche Schulen (alle Schularten) ; Gymnasium ab Klasse 10

Kurzbiografie

Seit 1983 als Lehrer im beruflichen Schulwesen tätig in Deutsch, kath. Religion, Theaterpädagogik; langjährige Schultheaterarbeit; mehrere literarische Preise; Tätigkeit in der Lehrerfortbildung (Fachberater für neue Unterrichtsmethoden); seit 1999 mehrere Bücher in Mundart, erschienen beim INFO-Verlag in Karlsruhe. Mitarbeit bei Rundfunksendungen und Veranstaltungen auf regionalen Kleinkunsthöfen.



fränkisch

Werner Puschner

Hornisgrindestraße 5
76207 Karlsbad-Spielberg
Fon + Fax 07202 405912
wpuschner@t-online.de



fränkisch

Gaby Scheeder

Sternackerstraße 38
76703 Kraichtal-Oberacker
Fon 07250 8727
fam.scheeder@gmx.de
www.gaby-scheeder.de

Künstlerische Sparte

Badische Mundart, Kraichgau
Autorenlesung und Gespräch
Werkstattgespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

In spielerischer Form wollen wir erarbeiten, wie man Gedanken und Empfindungen durch Laute und Gebärden ausdrücken kann. Dabei werden Körpersprache, Mundart und Hochdeutsch gegenübergestellt. In der anschließenden Autorenlesung können sich die Zuhörer wiederfinden und den Funken von Herz zu Herz überspringen lassen.

Schularten/Zielgruppe

Alle, die sich für Sprache und ihre Ausdrucksmöglichkeiten interessieren

Kurzbiografie

1952 in Bayern geboren, die Eltern hatten ein Puppentheater. 5 Jahre mit dem Verkehrskasperl auf Tournee. Arbeitet nun im Kindergarten und leitet dort auch das Projekt Sprachförderung. 2003 Mundartbuch: „Lass dich Kuddle“ beim Inforeverlag. Einige Gedichte und Geschichten bei den badisch-pfälzischen Gutselen im SWR4 Badenradio veröffentlicht.



fränkisch

Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel

Seckacher Straße 68, 68259 Mannheim
Fon 0621 709339 Fax 0621 7140967
info@hpschwöbel.de, www.hpschwöbel.de

Künstlerische Sparte Autorenlesung und Gespräch, Vortrag und Gespräch, Werkstattgespräch, Kabarett

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Ich biete Denk-Spiele in allen gesellschaftlichen Feldern.... Meine Auftritte spannen sich von aggressiven Sketchen bis zu eindringlicher Lyrik. Fast ausschließlich eigene Texte inkl. Mundart-Raps, aber auch andere Mundartdichter, wie Lina Sommer und Hanns Glückstein. Ich spiele und spreche nicht nur in meinem Dialekt, ich kann auch über die Bedeutung von Dialekten referieren und beides mischen.

Schularten/Zielgruppe HS RS GY ab Klassenstufe 9/10

Kurzbiografie

1945 in Buchen/Odenwald geboren. Lebe seit 1952 in Mannheim. Lehre und Berufstätigkeit als Kfz-Mechaniker. Mittlere Reife und Abitur auf dem 2. Bildungsweg. Studium in Mannheim. Abschluss: Diplom-Soziologe. Promotion in Pädagogik an der Universität Frankfurt. Seit 1980 Professor für Soziologie an einer Fachhochschule in Mannheim. Autor und Herausgeber zahlreicher Essays und Bücher zu pädagogischen und soziologischen Fragen. Solo-Kabarett in Schriftdeutsch und Kurpfälzer Mundart, Gedichte und Aphorismen. Träger des Mannheimer Bloomaul-Ordens.



fränkisch

Künstlerische Sparte

Autorenlesung und Gespräch, Theaterszene/Regiegespräch

Beschreibung des schulbezogenen Angebots

Lesung eigener Texte (Gedichte, Prosa, Sketche) in Karlsruher (neereder) Mundart, Erarbeitung von Sketchen (auch szenische Lesungen) mit den Schülern

Schularten/Zielgruppe

HS RS GY ab Klassenstufe 5

Kurzbiografie

* 1949, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, im Brotberuf DV-Koordinator, Mundartpreise des Arbeitskreises Heimatpflege Regierungspräsidium Karlsruhe e.V. in den Jahren 2001, 2003 und 2005, Gründungsmitglied der „Alt-Neereder Schul“ (ein Zusammenschluss Neureuter Mundartkünstler, gegr. im Herbst 2005), zusammen mit Bruder Martin Verfasser (und Regisseur und Darsteller) zahlreicher Mundart-Theaterstücke und Sketche

Roland Bruchmann

Föhrenweg 24
76149 Karlsruhe-Neureut
Fon 0721 785776
die.bruchmanns@arcor.de

Der Arbeitskreis „Mundart in der Schule“

Auf Anregung des Forums Volkskultur hat sich 2003 der Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ aus Mitgliedern der beiden Mundartvereine Muettersproch-Gsellschaft und schwäbische mund.art e.V. konstituiert.

Zur Förderung der Mundart in Schule und Unterricht und zur Stärkung der regionalen Identität wurde folgende Projektidee entwickelt: Mundartkünstler – Autorinnen, Musikerinnen, Kabarettistinnen, Interpreten – lassen sich in Schulen einladen und gestalten dort eine Doppelstunde zum Thema Mundart in Klassen, in Arbeitsgemeinschaften, bei Projekttagen und bei anderen Schulveranstaltungen. Das Künstlerhonorar in Höhe von 200 Euro pro Veranstaltung trägt der Arbeitskreis Mundart in der Schule. Seit 2005 fanden mehr als 120 Veranstaltungen mit alemannischen, fränkischen und schwäbischen Künstlerinnen und Künstlern in baden-württembergischen Schulen statt.

Begeisterte Rückmeldungen, wie die der Förderschule Salem, die sich bei ihrem Mundartgast für eine „unvergessliche Feier alemannischer Mundart“ bedankt und gleichzeitig verspricht „weiterhin Streifzüge in mundartlichen Gefilden“ zu unternehmen, erreichten in den letzten Jahren die Organisatoren. Auch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dankte dem Arbeitskreis Mundart in der Schule für die „engagierte kulturelle Arbeit mit den Schulen“ und betonte, dass dadurch „das in den neuen Bildungsstandards geforderte Kennenlernen der verschiedenen Erscheinungsformen und Färbungen der deutschen Sprache und des regionalen Kulturguts maßgeblich unterstützt wird.“

Neben den Schulveranstaltungen organisierte der Arbeitskreis im Jahr 2008 einen Mundartwettbewerb für die Schulen, dessen preisgekrönte Arbeiten bei einem Mundartfest in Villingen-Schwenningen von Kultusminister Helmut Rau gewürdigt wurden.

Abwicklung

Wichtige Informationen:

Nehmen Sie vor der Antragstellung Kontakt mit dem Künstler auf und sprechen Sie einen Termin und das Thema ab.

- Machen Sie den Termin erst fest, wenn Sie vom Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ die Finanzierungszusage erhalten haben.
- In der Regel werden bis zu zwei Veranstaltungen pro Schule und Schuljahr gefördert.
- Der Arbeitskreis kann höchstens 200 Euro pro Veranstaltung beitragen. Weitere Kosten müssen vom Veranstalter übernommen werden.
- Die Auszahlung erfolgt per Überweisung direkt an den Künstler, nachdem Künstler und Schule die Durchführung der Veranstaltung auf einem Formblatt an den Arbeitskreis bestätigt haben.
- Unter www.mundart-in-der-schule.de können Sie die aktuelle Broschüre „Mundart in der Schule“ als PDF-Datei herunterladen. Zudem finden Sie im Serviceteil der Homepage das Antragsformular für eine Lesung in der Schule als PDF- bzw. DOC-Datei .

Mundart in der Schule

Antrag auf Finanzierung einer Veranstaltung „Mundart in der Schule“

An den
Arbeitskreis „Mundart in der Schule“
c/o Muettersproch-Gsellschaft e.V.
Herrn Wolfgang Miessmer
Oberes Feld 5

77960 Seelbach

1. Schuladresse (Stempel):

Fon/Fax/Mail der Schule :

2. Ansprechpartner/in :

Erreichbar per Fon/Fax/Mail :

Ich beantrage für meine Klasse/Schule eine Veranstaltung mit dem/der

Mundartkünstler/in:

.....

Termin:

Datum und Unterschrift des/der Ansprechpartners/in

Unser Programm: **Baden-Württemberg**

**Mundart
Erzähltes
und Erlebtes
Geschenkbücher
Landeskunde
Ortsgeschichte
Bildbände**

Fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an
oder informieren Sie sich im Internet unter
www.silberburg.de.



Silberburg-Verlag

Schönbuchstraße 48 · 72074 Tübingen

Tel. (0 70 71) 68 85-0 · Fax (0 70 71) 68 85-20
e-mail: info@silberburg.de

...besser leben.

mit

BAD DÜRRHEIMER

Schwätzen Sie einfach drauflos!

Mr schreibt's Johr 50 v. Chr. 'S ganze Ländle isch von de Römer besetzt. 'S ganze Ländle?

Das war Schwäbisch– aber nicht nur der beliebte "Asterix"-Comic wurde in diverse Mundarten übersetzt. Auch viele Märchen wie das Rotkäppchen gibt es in Varianten von Sächsisch über Kölsch bis Ruhrdeutsch: "Omma, watt hasse für dicke Löffels?" "Datt is für um dich besser zu hörn."

Natürlich, erst einmal klingt das lustig. Doch Dialekt kann mehr als unterhalten. Als emotionale Ausdrucksform von Menschen, die in einer Gemeinschaft leben, bildet er die Besonderheiten des Lebensraumes seiner Sprecher ab – und wirkt dadurch verbindend. Ein Dialekt vermittelt seinen Sprechern das Gefühl von Heimat

Kein Wunder, dass sich immer häufiger Initiativen für die Förderung der regionalen Dialekte, sozusagen der dritten Fremdsprache, stark machen. Daher werden auch an den Schulen die Mundarten wieder stärker thematisiert. Eine Möglichkeit sind die vom Arbeitskreis "Mundart in der Schule" vermittelten Veranstaltungen mit Mundartdichtern, sängern und -künstlern.

Sprache ist ein Hilfsmittel, sie dient der zwischenmenschlichen

Kommunikation und muss deshalb offen sein, auch für neue Wörter und Begrifflichkeiten. So wie Modewörter Einzug halten in die Alltagssprache, färben auch Dialekte auf den Wortschatzreichtum der deutschen Sprache ab.

Es soll zuletzt auch kein Zufall sein, dass Regionen mit ausgeprägt lebendigen Dialekten wie Baden-Württemberg, Bayern oder Sachsen bei der PISA-Studie besser abgeschnitten haben als andere. Macht Dialekt also schlau? Zumindest belegen verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen, dass Kinder, die mit einem Dialekt aufwachsen und sich erst dann die Standardsprache aneignen, eine größere Sprachkompetenz entwickeln konnten. Wenn Kinder also mit Dialekt aufwachsen, lernen sie, verschiedene Sprachebenen besser zu unterscheiden.

Weitere Informationen im Internet:
<http://www.mundart-in-der-schule.de>

